Zum Reigen herbei

3 Chorsätze zur Frühlings- und Sommerzeit

Die Texte

Hoffmann von Fallersleben

Zum Reigen herbei im fröhlichen Mai

1. Zum Reigen herbei
im fröhlichen Mai!
Mit Blüten und Zweigen
bekränzt euch zum Reigen!
Im fröhlichen Mai
zum Reigen herbei!
2. Zum Reigen herbei
mit Jubelgeschrei!
Die Vögel sich schwingen,
sie rufen und singen
mit Jubelgeschrei:
Zum Reigen herbei!
3. Juchheiße, juchhei!
Wie schön ist der Mai!
Wir haben's vernommen,
wir kommen, wir kommen.
Wie schön ist der Mai!
Juchheiße, juchhei!

Karl Ströse

Nun will der Lenz uns grüßen

1. Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau:
aus allen Wiesen sprießen
die Blumen rot und blau.
Draus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und lädt im Festtagskleide
zum Maientanze ein.
2. Waldvöglein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt;
drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert.
Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid'!
Hei ja, nun hat uns Kindern
ein End all Wintersleid!

Hoffmann von Fallersleben

Der Sommer, der Sommer, das ist die schönste Zeit

1. Der Sommer, der Sommer,
das ist die schönste Zeit:
Wir ziehen in die Wälder
und durch die Au'n und Felder
voll Lust und Fröhlichkeit.
2. Der Sommer, der Sommer,
der schenkt uns Freuden viel:
Wir jagen dann und springen
nach bunten Schmetterlingen
und spielen manches Spiel.
3. Der Sommer, der Sommer,
der schenkt uns manchen Fund:
Erdbeeren wir uns suchen
im Schatten hoher Buchen
und laben Herz und Mund.
4. Der Sommer, der Sommer,
der heißt uns lustig sein:
Wir winden Blumenkränze
und halten Reigentänze
beim Abendsonnenschein.

Zum Reigen herbei

3 Chorsätze zur Frühlings- und Sommerzeit

1. Zum Reigen herbei im fröhlichen Mai!

Melodie: Johann Leopold Richter (1805-1876)

Text: Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Satz: Willi Kastenholz (*1949)

tänzerisch

Sopr.

1. Zum Rei - gen her - bei im fröh - li - chen Mai! Mit
2. Zum Rei - gen her - bei mit Ju - bel - ge - schrei! Die
3. Juch - hei - ßa, juch - hei! Wie schön ist der Mai! Wir

A 1

1. Zum Rei - gen her - bei im fröh - li - chen Mai! Mit
2. Zum Rei - gen her - bei mit Ju - bel - ge - schrei! Die
3. Juch - hei - ßa, juch - hei! Wie schön ist der Mai! Wir

A 2

5

Blü - ten und Zwei - gen be - kränzt euch zum Rei - gen! Im fröh - li - chen
Vö - gel sich schwin - gen, sie ru - fen und sin - gen mit Ju - bel - ge -
ha - bens ver - nom - men, wir kom - men, wir kom - men. Wie schön ist der

Blü - ten und Zwei - gen be - kränzt euch zum Rei - gen! Im fröh - li - chen
Vö - gel sich schwin - gen, sie ru - fen und sin - gen mit Ju - bel - ge -
ha - bens ver - nom - men, wir kom - men, wir kom - men. Wie schön ist der

10

1.+ 2. 3.

Mai zum Rei - gen her - bei!
- schrei: Zum Rei - gen her - bei!
Mai! Juch - hei - ßa, juch - hei!

Mai zum Rei - gen her - bei!
- schrei: Zum Rei - gen her - bei!
Mai! Juch - hei - ßa, juch - hei!

2. Nun will der Lenz uns grüßen

Melodie: Altes Reigenlied aus Thysius' Lautenbuch (um 1600)

Text: Karl Ströse (19. Jahrhundert)

Satz: Willi Kastenholz (*1949)

schlicht

Sopr.

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit - tag weht es
2. Wald - vög - lein Lie - der sin - gen, wie ihr - sie nur be -

M-Sopr.

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit - tag weht es
2. Wald - vög - lein Lie - der sin - gen, wie ihr sie nur be -

Alt

1. ... uns grü - ßen, von Mit - tag weht es
2. ... sie sin - gen, wie ihr sie nur be -

4

lau: aus al - len Wie - sen sprie - ßen die
- gehrt; drum auf zum fro - hen Sprin - gen, die

lau: aus al - len Wie - sen sprie - ßen die
- gehrt; drum auf zum fro - hen Sprin - gen, die

lau: ... ja sprie - ßen die
- gehrt; ... zum Sprin - gen, die

7

Blu - men rot und blau. Draus - wob die brau - ne
Reis' - ist Gol - des wert. Hei, - un - ter grü - nen

Blu - men rot und blau. Draus wob die brau - ne
Reis' ist Gol - des wert. Hei, un - ter grü - nen

Blu - men rot und blau. Draus wob die brau - ne
Reis' ist Gol - des wert. Hei, un - ter grü - nen

10

Hei - - - de sich ein Ge - wand gar - - - fein und
Lin - - - den, da leuch - ten wei - ße - - - Kleid!

Hei - - - de sich ein Ge - wand gar - - - fein und
Lin - - - den, da leuch - ten wei - ße - - - Kleid!

Hei - - - de sich ein Ge - wand gar - - - fein und
Lin - - - den, da leuch - ten wei - ße - - - Kleid!

Probepartitur
Einträge entfernt

13

lädt im Fest - tags - klei - - de zum Mai - en - tan - ze ein.
- ja, nun hat uns Kin - dern ein End - all Win - ters - leid!

lädt im Fest - tags - klei - - de zum Mai - en - tan - ze ein.
- ja, nun hat uns Kin - dern ein End - all Win - ters - leid!

lädt im Fest - tags - klei - - de zum Mai - en - tan - ze ein.
- ja, nun hat uns Kin - dern ein End - all Win - ters - leid!

3. Der Sommer, der Sommer, das ist die schönste Zeit

Volkslied vom Niederrhein

Melodie: nach einem Handwerksburschenlied, 19. Jh.

Text: Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Satz: Willi Kastenholz (*1949)

munter, mit Schwung

Sopr. *Melodie*

1.- 4. Der Som - mer, der Som - mer, { 1. das ist die schöns - te
2. der schenkt uns Freu - den
3. der schenkt uns man - chen
4. der heißt uns lus - tig

M-Sopr.

Alt

1.- 4. Der Som - mer, { 1. das ist die schöns - te
2. der schenkt uns Freu - den
3. der schenkt uns man - chen
4. der heißt uns lus - tig

4 *Melodie*

1. Zeit, } der Som - mer, der Som - - - mer, { 1. das
2. viel, } 2. der
3. Fund, } 3. der
4. sein, } 4. der

1. Zeit, schöns - te Zeit, } der Som - mer, der Som - - - mer, { 1. das
2. viel, Freu - den viel, } 2. der
3. Fund, man - chen Fund, } 3. der
4. sein, lus - tig sein, } 4. der

7

1. ist die schöns - te Zeit: Wir zie - hen in die
2. schenkt uns Freu - den viel: Wir ja - gen dann und
3. schenkt uns man - chen Fund: Erd - bee - ren wir uns
4. heißt uns lus - tig sein: Wir win - den Blu - men -

1. ist die schöns - te Zeit, schöns - te Zeit: Wir zie - hen in die
2. schenkt uns Freu - den viel, Freu - den viel: Wir ja - gen dann und
3. schenkt uns man - chen Fund, man - chen Fund: Erd - bee - ren wir uns
4. heißt uns lus - tig sein, lus - tig sein: Wir win - den Blu - men -

10

1. Wäl - der und durch die Au'n und Fel - der, und
 2. sprin - gen nach bun - ten Schmet - ter - lin - gen, nach
 3. su - chen im Schat - ten ho - her Bu - chen, im
 4. - krän - ze und hal - ten Rei - gen tän - ze, und

1. Wäl - der und durch die Au'n und Fel - der, und
 2. sprin - gen nach bun - ten Schmet - ter - lin - gen, nach
 3. su - chen im Schat - ten ho - her Bu - chen, im
 4. - krän - ze und hal - ten Rei - gen tän - ze, und

Einträge entfernt

13

1. durch die Au'n und Fel - der voll Lust und Fröh - lich - keit, und
 2. bun - ten Schmet - ter - lin - gen und spie - len man - ches Spiel, nach
 3. Schat - ten ho - her Bu - chen, und la - ben Herz und Mund, im
 4. hal - ten Rei - gen - tän - ze beim A - bend - son - nen - schein, und

1. durch die Au'n und Fel - der voll Lust und Fröh - lich - keit, und
 2. bun - ten Schmet - ter - lin - gen und spie - len man - ches Spiel, nach
 3. Schat - ten ho - her Bu - chen, und la - ben Herz und Mund, im
 4. hal - ten Rei - gen - tän - ze beim A - bend - son - nen - schein, und

17

1. durch die Au'n und Fel - der voll Lust und Fröh - lich - keit.
 2. bun - ten Schmet - ter - lin - gen und spie - len man - ches Spiel.
 3. Schat - ten ho - her Bu - chen, und la - ben Herz und Mund.
 4. hal - ten Rei - gen - tän - ze beim A - bend - son - nen - schein.

Mel.

1. durch die Au'n und Fel - der voll Lust und Fröh - lich - keit.
 2. bun - ten Schmet - ter - lin - gen und spie - len man - ches Spiel.
 3. Schat - ten ho - her Bu - chen, und la - ben Herz und Mund.
 4. hal - ten Rei - gen - tän - ze beim A - bend - son - nen - schein.